Der gestirnte Himmel im August-September

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 143

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interessantes aus den IAU-Zirkularen

Zirkular No. 2675: Dr. D. Ya. Martynov, Sternberg-Institut, berichtet, dass die Röntgenstrahlungsquelle Sco X-1 eine Periode von 3.931 Tagen aufweist. Die Amplitude beträgt ungefähr 0.8m. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Doppelstern.

J. C. Bennett (Pretoria) bestimmte am 28. Mai 1974 die Helligkeit des periodischen Kometen Encke zu 8.7m.

Zirkular No. 2676: Für den Kometen Bradfield wird am 3. Mai 1974 die Position wie folgt angegeben: $\alpha 1950 = 2^h43^m05.2^s$ $\delta 1950 = +81°38'21.3''$ (Kurpinska). Die Helligkeit betrug zum gleichen Zeitpunkt 7.9m (J. E. Bortle, Brooks Observatory).

Zirkular No. 2681: Für den Kometen Bradfield wird am 24. Mai 1974 die Position wie folgt angegeben: $\alpha 1950 = 14^h12^m09.04^s$ $\delta 1950 = +83°37'34.2''$ (Seki). Die Helligkeit betrug zum gleichen Zeitpunkt 9.1m (Seki).

Die erste öffentliche Sternwarte des Kantons Thurgau

Wie Herr Karl Bosshard, Präsident der astronomischen Vereinigung Kreuzlingen und Präsident der Stiftung Sternwarte mitteilt, hat der Baubeginn der seit längerer Zeit geplanten öffentlichen Sternwarte vor kurzem stattgefunden. Dank allseitiger Unterstützung (Stadt, Gemeinden, Schulen, Industrie, Gewerbe, Handwerk und Private) konnten über Fr. 150 000.— als Sammelergebnis erzielt werden.

Das Grundstück wurde im Baurecht unentgeltlich zur Verfügung gestellt und die Erschliessungskosten von Fr. 80 000.— übernahm die Gemeinde. Eine leistungsfähige einheimische Firma fertigt die Sternwarte-Kuppel, wozu eine weitere Firma das Material zur Verfügung stellt. Sternwarte-freundliche Offerten weiterer Unternehmungen und der Handwerker tragen dazu bei, dass das Bauwerk zu einem wesentlich günstigeren Preis als berechnet in Ausführung genommen werden konnte. Für den Endausbau werden allerdings noch weitere Fr. 50 000.— benötigt. Dieser Restbetrag soll schliesslich durch Fronarbeit und weitere Spenden aufgebracht werden.

Die Schweizerische Astronomische Gesellschaft hat von jeher der Initiative und Aktivität der thurgauer Sternfreunde ihre volle Sympathie entgegengebracht und bedauert nur, dass es ihr auf Grund ihrer eigenen Finanzlage leider nicht möglich ist, sich an der Deckung des noch fehlenden Restbetrags zu beteiligen. Sie bittet indessen Firmen und Privatpersonen gerne, nach Möglichkeit ein weiteres Scherflein diesem Unternehmen zukommen zu lassen, damit es schliesslich seinen guten Abschluss erreiche.

L'Observateur,

das Bulletin der Société Astronomique de Genève, bringt in *3*, No. 6 vom April 1974 lesenswerte Aufsätze von D. Pfenniger über Bahnberechnungen (einschliesslich des Mehrkörper-Problems), von G. Favre eine Zusammenstellung der Beobachtungen und ihrer Ergebnisse von Komet Kohoutek (1973 f), von P. Bach über photoelektrische Photometrie (2. Teil), von G. Favre über die Röntgenstrahlungsanalyse in der Astronomie mittels Fluoreszenz und schliesslich ein Bericht vom J. Karlen über das neue Observatorium der Gesellschaft in St. Cergue. Ausserdem fasste P. Angleys die Ergebnisse von Mariner 10 zusammen, der bekanntlich Bilder der Venus und des Merkurs zur Erde übermittelt hat.

Skorpion,

das Organ der Società Astronomica Ticinese, berichtet in *4*, No. 19 vom Mai/Juni 1974 über Neues in der Astronomie in Italien (S. Materni), über Arbeitsprogramme der lokalen Gruppen (F. Jetzer), insbesondere Planeten- und Bedeckungsbeobachtungen, dann über die Veränderlichen-Beobachtungen (G. Spinedi) und schliesslich über Meteoriten (V. Pezzoli). Bekanntlich hat vor kurzer Zeit ein Meteorit seine Bruchstücke im oberen Tessin zerstreut (vergl. ORION *32*, 16 [1974], No 140), und es ist zu hoffen, dass über diesen Fall nach Einsammeln einer ausreichenden Anzahl von Bruchstücken noch ausführlich berichtet werden kann.

Der gestirnte Himmel im August-September

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass der im ORION 142, S. 136 wiedergegebene Ausschnitt der grossen Sirius-Sternkarte den Fixsternhimmel am 15. August um 22 Uhr zeigt.

Das Sommerdreieck *Deneb – Vega – Atair* der Sternbilder Schwan, Leier und Adler steht hoch im Zenit, tief im Südwesten leuchtet *Antares* im Skorpion. *Polaris* steht östlich des Himmelspols, während *Arktur* im Westen glänzt. Dankbare Beobachtungsobjekte sind jetzt die doppelten Doppelsterne und der Ringnebel M 57 in der Leier, die Nachbargalaxie M 31 in der Andromeda (im Osten) und die Planeten *Jupiter* und *Neptun*.

Ein neuer Sternkartenausschnitt wird voraussichtlich im ORION 144, der im Oktober erscheint, wiedergegeben werden.